

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 7: **Transformationen**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Stellung der Möbel lenkt die Bewegung der Benutzer tendenziell um das Karree herum, so dass der Lesebereich ungestört bleibt.

1. Teil der Umbauetappe

Da Gigon/Guyer den Anbau an das Kunstmuseum Basel 2001 zwar gewonnen haben, das Vorhaben aber aus finanziellen Gründen redimensioniert werden musste, renovieren die Zürcher Architekten nun nach der Bibliothek im «Laurenz-Bau» in einer 2. Etappe die durch den Umzug in den «Laurenz-Bau» frei gewordenen Räume der ehemaligen Bibliothek, die zu neuen Ausstellungsräumen werden. Bis 2006 soll ausserdem ein neues Restaurant in den früheren Depoträumen der Bibliothek im rechten Flügel des Eingangshofes entstehen. In einer dritten und letzten Phase schliesslich werden die Eingangshalle als Ausgangspunkt aller Nutzungen renoviert und der Museumsshop verlegt.

pfaff@tec21.ch

AM BAU BETEILIGTE

BAUHERRSCHAFT

Hochbau- und Planungsamt des Kantons Basel-Stadt, Hauptabteilung Hochbau

ARCHITEKTEN

Gigon / Guyer Architekten, Zürich
Christian Maggioni (Projektleitung), Thomas Hochstrasser (Bauleitung), Florian Isler

STATIK

RAPP Infra AG, Basel

HAUSTECHNIK

Aicher, De Martin, Zweng AG, Luzern

ELEKTROTECHNIK

Elektrizitäts AG EAGB, Basel

1

Lesesaal mit schwarzer Eingangstheke und der Ausleihe im Hintergrund. Regale mit eingebauten FL-Leuchten und der Boden aus Akazienholz
(Bild: Heinrich Helfenstein)

2

Blick vom inneren Lesebereich Richtung Theke. Im Hintergrund die rekonstruierte Schwingflügeltüre
(Bild: Heinrich Helfenstein)

3 + 4

Grundriss des Lesesaals und Schnitt. Mst. 1: 200
(Pläne: Gigon / Guyer Architekten)

5

Historische Schwingflügeltüre als Eingang zur Schalterhalle (Bild: Kunstmuseum Basel)

6

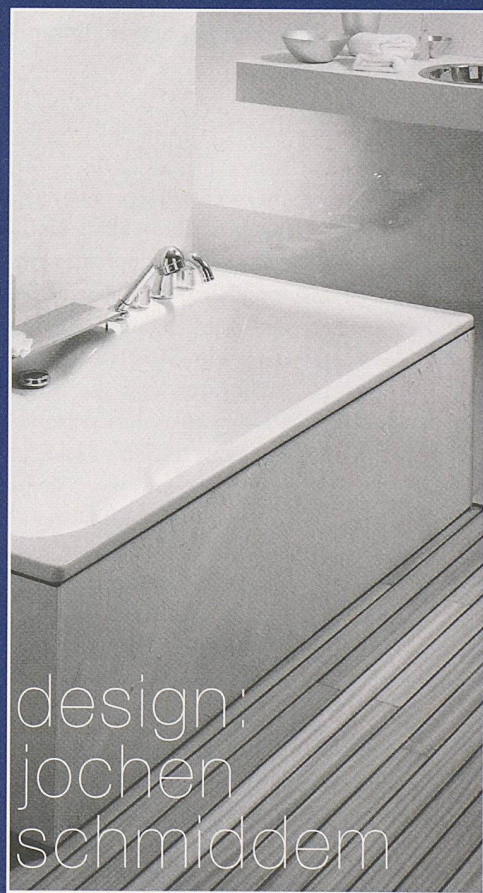
Blick über den Tresen auf das den Raum optisch abschliessende Zeitschriftenregal
(Bild: Heinrich Helfenstein)

7

Historische Schalterhalle mit den zu drei Seiten angeordneten Kippenstern
(Bild: Kunstmuseum Basel)

form
&
function

reddot
design award
winner 2003



design:
jochen
schmidlem

Schmidlin.ch
Stahlbadewannen
Infocenter: Oberarth